

haben. An diesem ist nur das übliche A und V vergoldet. Geschwungener Henkel und Deckel. Die Formen sind passiecht. Zweite Hälfte des 18. Jahrh.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, der Jahresmarke D und nebenstehendem Zeichen.



Wasserbehälter, Zinn, 20 cm breit, 35 cm hoch, in Form eines kleinen Brunnens, mit Säulen, giebelartigem Aufbau, verziert durch Löwenköpfe, Ausgusshahn. Eigenartiges Stück aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrh.



Mit Dresdner Beschau und nebenstehender Marke.

Zwei zweitheilige Leuchterarme, Silber, 23 cm hoch, auf dem Tabernakel, in gewundenen Rococoformen.

Acht Leuchter, Silber, 42 cm hoch, Fuss 13,2 cm breit, klassicistische Säulenform.

Zwei kleine Leuchter, Silber, 19 cm hoch, ganz einfach, ähnlich geformt.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 234 mm hoch, Fuss 15 cm breit, in schlichten Formen und ohne Verzierung. Ende des 18. Jahrh.

Mit Augsburger Beschau und unkenntlicher Marke.

Zwei Leuchter, Kupfer, versilbert, 41 cm hoch, doppelarmig, im Empiregeschmack. Anmuthige Arbeit.

Zwei Reliquiare, 27 und 29 cm hoch, Messing, vergoldet und versilbert, mit unechten Steinen besetzt. Unbedeutende Arbeit.

#### Sculpturen.

Crucifix, Holz und Marmor, 1,30 m hoch. Der Sockel aus schwarzem, weissgeadertem Marmor, darüber eine Nachbildung von Felsen in Alabaster. Auf dem schwarzen Holzkreuz der etwa 46 cm hohe Corpus in Buchsbaum. Meisterhafte Arbeit von vollendeter Technik und edlem Ausdruck. Eine Schnur hält das Lendentuch fest. Auf der Schrifttafel in Buchsbaum aufgemalt die Inschrift in lateinischer, griechischer und hebräischer Sprache.

Es fehlen die Dornenkrone und einige Finger. Die angesetzten Arme sind gelockert. Der Sockel ist beschädigt. Das schöne Werk dürfte dem Ende des 17. Jahrh. angehören.

Crucifix, Bronze, 55 cm hoch, im Tabernakel auf dem Hauptaltar. Barocker Fuss; am Fusse des Kreuzesstammes die Schlange mit dem Apfel und ein Schädel. Der Körper Christi ausserordentlich schlank und zierlich gearbeitet. Zweite Hälfte des 18. Jahrh.

Statue, Madonna, Holz, bemalt, etwa 60 cm hoch. Mit ausgebreiteten Armen nach oben schauend. Flott geschnittenes Werk aus der ersten Hälfte des 18. Jahrh.

Statue, St. Johannes von Nepomuk, in Holz, bemalt, etwa 60 cm hoch. In der üblichen Stellung auf Wolken knieend, das Kreuz betrachtend, mit einem Sternenkränze um den Kopf. Mitte des 18. Jahrh.

Statue, der auferstandene Christus, in Holz geschnitzt, versilbert und vergoldet, etwa 60 cm hoch. Derbe Arbeit aus der Zeit um 1700.

#### Gemälde kirchlichen Inhalts.

Der heilige Johannes Nepomuk. Auf Leinwand, in Oel, 63 : 90 cm.